

Autorschaft für WENZ zu bewahren. Ich habe dabei übersehen, daß diese neue Beschreibung offensichtlich auf einem Irrtum beruht, denn sie stimmt bis auf den Genotypus fast wörtlich mit derjenigen von 1941 überein. *Liangulorbis* WENZ 1947 ist ein absolutes Synonym zu *Anisopsis* SANDBERGER 1875.

Der Gattungsname *Angulorbis* YEN 1944 ist ein Homonym zu *Angulorbis* WENZ 1941 und wird von seinem Autor in *Idahoella* YEN (1947 S. 191) geändert.

#### Schriften.

- BAKER, F. C.: The Molluscan Family Planorbidae. — 530 Seiten (141 Taf.), University of Illinois Press, Urbana 1945.
- DALL, W. H.: Land and freshwater mollusks, in: Harriman Alaska Exped. **13**, S. I—IX, 1—171, Taf. 1—2, 118 Textabb.; New York 1905.
- SANDBERGER, F. v.: Die Land- und Süßwasserconchylien der Vorwelt. — Wiesbaden 1870—1875.
- WENZ, W.: *Angulorbis* n. gen. — Arch. Moll. **73**, S. 221; Frankfurt a. M. 1941.
- — —: Zur Taxonomie der Euthyneura. — Arch. Moll. **76**, S. 36; Frankfurt a. M. 1947.
- YEN, T.-CH.: Notes on fresh-water mollusks of Idaho formation at Hammet, Idaho. — J. Palaeont. **18** (1), S. 101—108, 12 Textabb.; 1944.
- — —: A new name for *Angulorbis* YEN. — Arch. Moll. **76**, S. 191; Frankfurt a. M. 1947.

A. ZILCH.

---

### Die Gyrostomellen N-Afrikas. (Berichtigung).

Nach dem Erscheinen meiner Arbeit im Heft 1/3 dieses Archivs (76 S. 9) hat mich freundlicherweise Herr A. S. KENNARD, Beckenham, darauf aufmerksam gemacht, daß zwar meine dortige Angabe, die *Helix leachi* FÉRUSAC sei 1821 im Prodrôme FÉRUSAC's aufgeführt, richtig ist, daß aber der Name ein nomen nudum blieb, bis 1832 die Tafel mit der Abbildung und Benennung herauskam. Infolgedessen müsse der 1828 publizierte Name *tripolitana* WOOD an Stelle des der *leachi* treten.

Es ist zweifellos bedauerlich, wenn der Name einer Form, der über hundert Jahre lang für sie benutzt wurde, zugunsten einer bisher in der Literatur kaum erschienenen Bezeichnung aufgegeben werden muß. WOOD hat aber in dem 1828 erschienenen Supplement zu seinem Index testaceologicus (S. 22 Nr. 33) an Hand eines Stückes aus der Sammlung Dr. J. E. GRAY's eine *Helix tripolitana* aufgeführt und von ihr zwar keine Beschreibung geliefert, aber, wie KENNARD versichert, eine so gute Abbildung auf T. 7 unter F. 33 gebracht, daß kein Zweifel daran sein kann, daß ihm dieselbe Form wie FÉRUSAC vorlag. Dieser hatte das seiner Abbildung zugrunde liegende Exemplar von LEACH erhalten, der zu jener Zeit Kurator der zoologischen Abteilung des Britischen Museums war. GRAY war sein Assistent. Die Stücke der beiden Autoren gingen demnach letzten Endes auf dieselbe Quelle zurück. Es bleibt somit nach den Nomenklaturregeln nichts anderes übrig, als die Art mit dem ältesten gültigen Namen zu bezeichnen, wie es vor L. PFEIFFER (1859) bereits GRAY und BECK getan hatten. Die flache, scharf gekielte Gyrostomelle muß also künftig *Levantina* (*Gyrostomella*) *tripolitana* (WOOD 1828) heißen.

KARL L. PFEIFFER.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Molluskenkunde](#)

Jahr/Year: 1947

Band/Volume: [76](#)

Autor(en)/Author(s): Pfeiffer Karl Ludwig

Artikel/Article: [Die Gyrostomellen N-Afrikas. \(Berichtigung\). 192](#)